

Presseinformation
Studie „Recruiting Trends 2009 Schweiz“

Studie: Trotz schwieriger Wirtschaftslage auch 2009 Neueinstellungen geplant

- **monster.ch präsentiert die Ergebnisse der aktuellen Arbeitgeberstudie „Recruiting Trends 2009 Schweiz“ der Universitäten Frankfurt am Main und Bamberg**
- **Schweizer Top-500-Unternehmen planen trotz Rezession Neueinstellungen**
- **Der Trend zum Fachkräftemangel setzt sich fort**

Zürich, 20. April 2009 – Die Stimmung unter den grössten Schweizer Unternehmen ist trotz der Wirtschaftskrise besser als erwartet. Immerhin jede dritte HR-Abteilung rechnet damit, Ende 2009 mehr Mitarbeiter zu beschäftigen als zum Jahresanfang. Trotz Rezessionstendenzen werden auch weiterhin Probleme bei der Einstellung qualifizierter Kräfte erwartet. Diese Kernergebnisse resultieren aus der Studie „Recruiting Trends Schweiz 2009“, die Monster Schweiz nach 2007 und 2008 nun zum dritten Mal in Folge publiziert. Durchgeführt wurde sie zwischen Dezember 2008 und März 2009 bei den Schweizer Top-500-Unternehmen (Rücklaufquote: 13,2 Prozent), vom Centre of Human Resources Information Systems (CHRIS) der Universitäten Frankfurt am Main und Bamberg. Die breit angelegte Arbeitgeberstudie dokumentiert die wichtigsten Trends der Personalbeschaffung in der Schweiz und enthält Einschätzungen der Wirtschaft zur Entwicklung des Arbeitsmarkts.

Als Grundlagen für die Gestaltung des Personalbeschaffungsprozesses untersucht die Studie neben dem erwarteten kurzfristigen Personalbedarf auch die prognostizierte Geschäftsentwicklung. Diese scheint in vielen Schweizer Unternehmen besser zu sein als in der aktuellen Situation zu erwarten wäre. 35,1 Prozent der Studienteilnehmer rechnen mit einer guten und 40,4 Prozent mindestens mit einer ausgeglichenen Entwicklung. 17,5 Prozent sehen die Entwicklung klar schlecht, immerhin sieben Prozent schätzen die Zukunft aber immer noch sehr gut ein.

Diesen Einschätzungen entsprechen auch die Angaben zum erwarteten kurzfristigen Personalbedarf. Nur gerade 8.5% der antwortenden Unternehmen planen 2009 einen kompletten Einstellungsstopp. Dagegen rechnen 27,7 Prozent mit einer bis neun Neueinstellungen. 44,7 Prozent der Umfrageteilnehmer erwarten, zwischen zehn und 49 neue Mitarbeiter begrüßen zu dürfen und 6,4 Prozent rechnen mit zwischen 50 und 99 Neueinstellungen. Immerhin 12,8 Prozent der antwortenden Unternehmen wollen 2009 gar mehr als 100 Einstellungen vornehmen.

Untersucht man den erwarteten Personalbestand im Jahresvergleich, wird deutlich, dass trotzdem klar weniger rekrutiert wird als angenommen. Im Jahr 2008 gingen noch 64 Prozent der Umfrageteilnehmer davon aus, Ende des Jahres mehr Mitarbeitende zu beschäftigen als zu Beginn des Jahres. Dieser Wert sinkt für das Jahr 2009 um 32,3 Prozentpunkte, wobei trotz der derzeitigen Wirtschaftskrise noch immer 31,7 Prozent der 500 grössten Schweizer Unternehmen einen Anstieg der Mitarbeiterzahlen bis Jahresende prognostizieren.

„Sicherlich werden viele Unternehmen vorsichtiger rekrutieren und zum Beispiel mit dem Ersetzen der natürlichen Abgänge zuwarten. Dass trotzdem viele

Neueinstellungen geplant sind, kann damit zusammenhängen, dass die Finanzkrise in der Schweiz nicht alle Branchen der Realwirtschaft gleichermassen betrifft“ kommentiert Dr. Falk von Westarp, Country Manager Switzerland bei Monster Worldwide, die Entwicklung.

Betrachtet man die Besetzbarkeit der offenen Stellen mit den geeigneten Kandidaten, das heisst mit qualifiziertem Personal, zeigt sich ein weiterer eher unerwarteter Trend: Der Fachkräftemangel scheint sich unabhängig der negativen Konjunktur weiter zu verschärfen. 27,7 Prozent der antwortenden Unternehmen sind der Meinung, dass die Besetzung der für das Jahr 2009 geschätzten Vakanzen schwierig wird, was einem Anstieg um 2,0 Prozentpunkte gegenüber 2008 entspricht. 4,7 Prozent der Unternehmen, ebenfalls leicht mehr als im Vorjahr, erwarten sogar, dass die prognostizierten freien Stellen gar nicht besetzt werden können.

In nachfolgenden Presseinformationen werden weitere Studienresultate kommuniziert:

- Einschätzungen zur internationalen Rekrutierung
- Tendenzen in der Ausschreibungspraxis
- Trends beim Bewerbungseingang
- Umgang mit Bewerberdatenbanken
- Kostensenkungen und Effizienzsteigerung durch den Einsatz der IT bei der Personalbeschaffung

Über die Studienreihe „Recruiting Trends“

Die „Recruiting Trends 2009 Schweiz“ sind der Ergebnisbericht einer Arbeitgeberbefragung, die Monster.ch beim Centre of Human Resources Information Systems (CHRIS) der Universitäten Frankfurt am Main und Bamberg nach 2007 und 2008 bereits zum dritten Mal in Auftrag gegeben hat. Im Zeitraum zwischen Dezember 2008 und März 2009 wurden die Schweizer Top-500-Unternehmen zum Status Quo im Personalwesen und zu den Einschätzungen der zukünftigen Entwicklungen in den Human Resources befragt. Die Erhebung hat das Ziel, langfristige Trends im Recruiting zu erkennen, besser zu verstehen und wertvolle Handlungsempfehlungen für die Praxis der Personalbeschaffung abzuleiten. Die vollständige Studie kann bei der Monster Switzerland AG über die E-Mail-Adresse recruitingtrends@monster.ch kostenlos bezogen werden.

Über Monster Schweiz

Monster Schweiz (www.monster.ch) ist ein führendes Karriere-Portal im Internet mit einem umfassenden Service- und Informationsprogramm rund um Beruf und Karriere. Das Unternehmen bringt Arbeitgeber und qualifizierte Arbeitskräfte auf allen Karrierestufen zusammen und bietet Jobsuchenden passgenaue Unterstützung für die individuelle Karriereplanung. Der Firmensitz der Monster Worldwide Switzerland AG ist Zürich. Die Monster Worldwide Switzerland AG ist ein Tochterunternehmen der Monster Worldwide Inc. mit Sitz in New York. Monster Worldwide ist seit 1994 ein weltweit führendes Portal für Online-Rekrutierung und unterstützt Menschen dabei, ihre Lebensziele zu verwirklichen. Monster Worldwide ist in Märkten in Europa, Nordamerika, Lateinamerika und Asien präsent. Monster Worldwide ist an der New York Stock Exchange gelistet (NYSE: MWW) und im Aktienindex S&P 500 notiert.

Präsentation und Interviewmöglichkeit

Die Studie „Recruiting Trends Schweiz 2009“ wird am Dienstag, den 21. April 2009, anlässlich der HR-Fachmesse Personal Swiss in der Messe Zürich erstmals präsentiert. Dr. Falk von Westarp, Country Manager Monster Worldwide Switzerland AG und Mitinitiator der Studienreihe 2002 in Deutschland, steht im Anschluss für Interviews zur Verfügung.

Anfragen für Interviews

Michel Ganouchi
Head of Marketing
Tel. 079 608 63 57

Download der Pressemitteilung: <http://presse.monster.ch>

Weitere Informationen

Monster Worldwide Switzerland AG
Michel Ganouchi
Head of Marketing
Bändliweg 20, 8048 Zürich
Tel.: 043 499 44 08, Fax: 043 499 44 44
E-Mail: michel.ganouchi@monster.ch